

ARD-WIRTSCHAFTSMAGAZIN PLUSMINUS

**PRESSEMELDUNG
AN ALLE AGENTUREN UND MEDIEN**

Sperrfrist: Mittwoch, 4. Dezember 2019, 05.00 Uhr

Wolfgang Wirtz-Nentwig
Programmgruppenleiter
Wirtschaft, Soziales und Umwelt FS

Tel.: 0681/602-3110
Fax: 0681/602-3119
mobil: 0172/680 76 81
wwirtz@sr-online.de

4. Dezember 2019
wwn

Deutsche Bahn:

- **Scharfe Kritik des Bundesrechnungshofs**
- **BRH-Präsident Scheller sieht Bahnreform gescheitert und stellt Umwandlung in AG in Frage**

Saarbrücken: Der Bundesrechnungshof hat ungewöhnlich scharfe Kritik am Kurs der Deutschen Bahn geübt und dabei auch der Bundesregierung ein schlechtes Zeugnis ausgestellt. Präsident Kay Scheller sagte dem ARD-Wirtschaftsmagazin Plusminus*, die Bahnreform von 1994 sei gescheitert. Scheller stellte deshalb die Umwandlung der Bahn in eine Aktiengesellschaft in Frage.

„25 Jahre Bahnreform, keine Trendwende, nicht mehr Verkehr von der Straße auf die Schiene.“ So die vernichtende Bilanz der Bundesrechnungshofes (BRH). Deshalb fordert Präsident Kay Scheller, dass der Eigentümer Bund endlich eingreife, „damit die Bundeshaushaltsmilliarden, die hier verbaut werden, Wirkung zeigen“. Die Rechtsform der Aktiengesellschaft könnte bei der Schaffung einer besseren Bahn im Sinne der Daseinsvorsorge und des Verfassungsauftrags hinderlich sein, sagt Scheller. Denn eine AG habe „tendenziell zunächst mal andere Ziele, nämlich Gewinne zu erzielen“. Insofern stehe tendenziell eine Aktiengesellschaft „einem Weg mit mehr Wirkung und mehr Leistung für die Eisenbahnen in Deutschland im Wege.“ Die Einwirkungsformen des Bundes seien begrenzt.

Für Nachfragen stehen zur Verfügung:

Wolfgang Wirtz-Nentwig - Redaktion:

+49 172 6807681

Hermann G. Abmayr - Autor:

+49 (0) 151 26253424

***Plusminus wird am Mittwoch, 4. Dezember ab 21.45 h im Ersten ausgestrahlt. Das Magazin, in dieser Woche vom Saarländischen Rundfunk produziert, berichtet auch über defekte Bahn-Signale, die über Jahre nicht repariert wurden.**